



## SAC-Randen Newsletter Mai 2020



**Bild des Monats** Skitourenwoche der Senioren im Diemtigtal  
**Aufnahmedatum:** Februar 2020  
**Fotograf:** Peter Wanner

### Editorial

### Inhalt

Liebes Sektionsmitglied

Der Bundesrat hat an seiner Pressekonferenz vom 16. April 2020 informiert, dass er ab dem 27. April die bisherigen Massnahmen zum Schutz vor dem Coronavirus schrittweise lockert. Was bedeutet das für die SAC-Sektionen und alle Berggängerinnen und Berggänger?

Weiterhin verboten sind Menschenansammlungen von mehr als fünf Personen. Auch öffentliche und private Veranstaltungen sind weiterhin untersagt. Dazu zählen Sportveranstaltungen und Vereinsaktivitäten. Am 27. Mai will der Bundesrat informieren, ob das Versammlungsverbot ab dem 8. Juni gelockert werden kann.

Die SAC-Hütten bleiben weiterhin geschlossen. Der SAC-Zentralverband erarbeitet in den nächsten Wochen zusammen mit Sektionsvertretern und dem Verband Schweizer Hütten ein Schutzkonzept für den Betrieb der Berghütten und wird es bei den Behörden einreichen. Wir hoffen fest, dass ab dem 8. Juni die Wiedereröffnung der Restaurationsbetriebe, unter Berücksichtigung der Schutzmassnahmen, wieder möglich ist und die Sommersaison der SAC-Hütten starten kann.

- [Anlässe](#)
- [Gratulationen](#)
- [Mutationen](#)
- [Randesaloot](#)

Und was heisst das konkret für die Sektion Randen?

Falls dieses Szenario eintritt, können wir die Hasenbuckhütte ab dem 8. Juni 2020 wieder bewarten und die Martinsmadhütte kann zum fast üblichen Zeitpunkt die Saison eröffnen. Ausserdem könnte das Sommer-Tourenprogramm fast vollständig stattfinden!

Bleiben wir optimistisch – und bleibt gesund!

Euer Präsi, Marcel

## Aktuelle Anlässe

Alle Vereinsnäusse/Touren sind bis voraussichtlich am 8. Juni ausgesetzt. Beachtet vor einer Anmeldung an eine Tour unbedingt die aktuellsten Informationen auf der Homepage unter „Start“ oder erkundigt euch beim Tourenleiter.

<b>10.06.2020</b>	<a href="#"><u>Herzogenhorn von Bernau</u></a>	Wüthrich, Niklaus	<b>Senioren</b> (Wanderung)
<b>20.06.2020</b> <b>21.06.2020</b>	<a href="#"><u>Piz Kesch</u></a>	Hostettler, Jon	<b>Sommertouren</b> (Hochtour)
<b>20.06.2020</b> <b>21.06.2020</b>	<a href="#"><u>Hochtour Galenstock</u></a>	Rickli, Stefan	<b>JO</b> (Hochtour)
<b>25.06.2020</b>	<a href="#"><u>Ziel noch offen</u></a>	Güss, Franz	<b>Senioren</b> (Wanderung)
<b>27.06.2020</b> <b>27.06.2020</b>	<a href="#"><u>Gonzen</u></a>	Aeschlimann Christoph & Angst Elisabeth	<b>Sommertouren</b> (Bergtour)
<b>27.06.2020</b>	<a href="#"><u>Mittagessen</u></a>	Wäckerlin, Uschy	<b>Senioren</b> (Diverses)
<b>04.07.2020</b> <b>04.07.2020</b>	<a href="#"><u>Wildhauser Schafberg</u></a>	Leu, Stefan	<b>Sommertouren</b> (Bergtour)
<b>04.07.2020</b> <b>07.07.2020</b>	<a href="#"><u>Hochtourenwoche Chamonix: Dômes de Miages</u></a>	Hostettler, Jon	<b>JO</b> (Hochtour)
<b>06.07.2020</b> <b>08.07.2020</b>	<a href="#"><u>Hochtour mit Führer</u></a>	Wüthrich, Niklaus	<b>Senioren</b> (Hochtour)
<b>09.07.2020</b>	<a href="#"><u>Chrindi-Oberstockensee-Stockhorn</u></a>	Bernath, Susanne	<b>Senioren</b> (Wanderung)
<b>12.07.2020</b> <b>18.07.2020</b>	<a href="#"><u>Hochtourenlager Berneroblerland</u></a>	Bricker, Reto	<b>JO</b> (Hochtour)
<b>20.07.2020</b> <b>23.07.2020</b>	<a href="#"><u>Ortler Ostgrat</u></a>	Herrmann, Ernst	<b>Sommertouren</b> (Hochtour)
<b>22.07.2020</b>	<a href="#"><u>Wutach-, Gauchach-, Engeschlucht</u></a>	Wüthrich, Niklaus	<b>Senioren</b> (Wanderung)
<b>24.07.2020</b> <b>24.07.2020</b>	<a href="#"><u>Spitzmeilen</u></a>	Leu, Stefan	<b>Sommertouren</b> (Bergtour)

<b>25.07.2020</b>	<a href="#"><u>Mittagessen im Adler</u></a>	Wäckerlin, Uschy	<b>Senioren</b> (Diverses)
<b>12.08.2020</b>	<a href="#"><u>Felubrig-Diethelm</u></a>	Leu, Stefan	<b>Sommertouren</b> (Bergtour)
<b>12.08.2020</b>	<a href="#"><u>Nüenchamm</u></a>	Wüthrich, Niklaus	<b>Senioren</b> (Wanderung)
<b>15.08.2020</b>	<a href="#"><u>Zindlenspitz-Rossal-</u></a>	Aeschlimann Christoph &	<b>Sommertouren</b>
<b>15.08.2020</b>	<a href="#"><u>pelispitz</u></a>	Angst Elisabeth	(Bergtour)
<b>15.08.2020</b>	<a href="#"><u>Hochtour Weissmies</u></a>	Rickli, Stefan	<b>JO</b>
<b>16.08.2020</b>			(Hochtour)

## Gratulationen

Den unten aufgeführten Mitgliedern gratulieren wir recht herzlich zum "runden" Geburtstag:

### 95 Jahre

Margrith Schalch, Thayngen 05.05.1925

### 80 Jahre

Richard Hitz, Schaffhausen 07.03.1940

Roger Biedermann, Neunkirch 14.03.1940

Paul Keller, Stein am Rhein 19.03.1940

### 75 Jahre

Willy Gisler, Löhningen 20.03.1945

Hanspeter Weder, Schaffhausen 25.05.1945

### 70 Jahre

Jost-Matthias Ambühl, Thayngen 09.03.1950

Roland Trachsel, Flurlingen 07.04.1950

Rolf Dietrich, Schaffhausen 09.04.1950

Christian Grimm, Schaffhausen 21.04.1950

Paul Bösch, Schaffhausen 28.04.1950

## Mutationen

Wir begrüßen folgende neuen Mitglieder herzlich in der Sektion Randen:

Roy Bruderer, Stetten	1977
Daniel Enderli, Schaffhausen	1989
Franz Albrecht Huber, Frutigen	2006
Lovis Hürsch, Rudolfingen	2011
Marin Kneib, Schaffhausen	1995
Eveline Oeztürk, Schaffhausen	1966
Kathrin Wagner, Rheinau	1974
Andreas Waldvogel, Stetten	1994

## Rande Saloot

### Munggä Run – Die etwas andere Nachtskitour

Am frühen Abend einer langen Januarnacht packen wir unsere Skitourenausrüstung und machen uns auf zum Startplatz des Munggä Run in Elm zuhinterst im Glarnerland. Der Mond scheint und spendet dem wilden Haufen an ambitionierten und weniger ambitionierten Skitourenwettkämpfer etwas Licht. Der Countdown läuft und der Startschuss fällt.



Die Menge setzt sich langsam in Bewegung, die schnellen und übermotivierten voraus, der Rest sucht sich seine Position im Feld, welches sich schnell in die Länge zieht. Die Hektik vom Start wird schon bald von einer Wettkampfruhe abgelöst. Eine Ruhe bestehend aus konzentrierter Suche nach dem richtigen Tempo, dem permanenten Versuch die Kadenz doch noch etwas zu erhöhen und dem verträumten Blick entlang des Tatzelwurms, welcher sich keuchend den Berg hochbewegt.

Der Wind beginnt stärker zu wehen und leichter Schneefall setzt ein. Aus Konkurrenten werden Partner, welche gemeinsam den Weg durch die Stille der Nacht suchen. Immer steiler geht es

dem höchsten Punkt entgegen. Dann ein schneller Fellwechsel und die ruppige Abfahrt hinunter zum Ziel beginnt. Mit Freude erreichen wir das Ziel.

Es war wiederum ein schönes Rennen und wir geniessen gemeinsam den Spaghettiplausch im Bergrestaurant Ämpächli. Den Mungg, der Hauptgewinn für den Wettkämpfer, welcher am nächsten an der Durchschnittszeit liegt, verfehlen wir nur knapp.

Text und Foto: Martin Luggen

### **Bericht einer Skitour auf das Pischahorn bei Davos**

Diese Skitour ist der Ersatz für die eigentlich geplante Tour auf den Wildspitz beim Steinerberg in der Innerschweiz, welche mangels genügend Schnee nicht durchgeführt werden konnte.

Mit der neu gewonnenen «Altersfreiheit», auch unter der Woche Skitouren machen zu können, habe ich am 16. Jänner dieses Jahres als «Hamburger» zum ersten Mal an einer Skitour der Senioren-Gruppe des SAC Randen teilgenommen. Fröhlich ging es per SBB los nach Davos. In Zürich war das Quartett unter der Leitung von Walter Bohl komplett. Davos erwartete uns bei sonnigem Wetter, dafür aber im WEF-Vorbereitungsstress. Mangels geöffnetem Restaurant für einen Kaffee fuhren wir ohne Zeitverlust per Minibus zur beinahe ausgestorbenen Talstation der Pischabahn. Mit der nächsten Gondel ging es auch gleich hoch.

Trotz Sonnenschein und akzeptablen Schneeverhältnissen waren weit und breit keine Skifahrer zu sehen. Darum war vermutlich auch die Beiz in der Bergstation geschlossen, so dass wir den Anstieg zum Pischahorn bereits um 10.00h angingen. Für alle Teilnehmer war es die erste Tour in der Saison, entsprechend schlug Walter das Tempo an.

Die Route ist skitechnisch einfach und die Orientierung bei bester Sicht problemlos. Nach gut zwei Stunden standen wir bereits auf dem Pischahorn auf 2979m. Dieses bietet, dank seiner interessanten Position, einen grandiosen 360 Grad Fernblick. Gegenüber markant der Piz Buin, im Hintergrund das ganze Österreicher Panorama und im Süden reicht die Sicht vom Ortler bis zu den grossen Berner Gipfeln. Alle sind begeistert von der Aussicht: Es hat sich gelohnt!



Wegen eines giftigen Windes verpflegten wir uns leicht geschützt hinter dem Grat und gingen die Abfahrt bald an. Im oberen Teil der Abfahrt boten ein paar Hänge tollen Schnee fürs Schwingen. Nach einem kleinen Gegenanstieg fuhren wir, vorbei an der Bergstation der Pischabahn, durch

nicht ganz einfach zu fahrenden, leicht gepressten Schnee hinunter ins Tal. Retour in Davos traten wir zufrieden die Heimreise mit dem ÖV an.

Danke für die sympathische Aufnahme als Neuling im Kreis der Senioren-Gruppe!

Text und Fotos: Christian Kuhn

### **Skitourenwoche der SAC Randen Senioren vom 23. bis 29. Februar 2020 im Diemtigtal**

Nach Anreise und Zimmerbezug im heimeligen Hotel Hirschen in Oey im Diemtigtal versammelten sich am Sonntag acht Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Start in die von Walter und Georg perfekt organisierte Skitourenwoche.



Für unsere erste Tour fuhren wir durch das lange, völlig grüne Diemtigtal dem raren Schnee auf der Alp Fildrich (1360m) entgegen. Bei bedecktem Himmel stiegen wir ab hier eine gute Stunde zum Steibode zum Picknick auf. Im Anschluss instruierte uns Walter kompetent in der praktischen Anwendung von LVS und Sonde. Auf der anschliessenden kurzen Abfahrt durch Sulzschnee wurden wir noch kaum gefordert.

Am Montag war die Fahrt auf der teils vereisten Alpstrasse nach Heiteren (1414m) für Walters Allrad kein Problem. Dank tatkräftigem Schieben für das zweite Auto auch nicht. Das Ziel bei strahlendem Wetter war das Wiriehorn auf 2304m. Da die Aufstiegsroute zu einem vereisten, steil abfallenden und ohne Steigeisen kaum passierbaren Hang führte, kehrten wir um und nahmen die Direttissima über Stacheldraht, umgestürzte Tannen und dichte Stauden in Angriff. Die Abfahrt zu den Autos war dann aber im angesulzten Schnee sehr erfreulich.

Für Dienstag sagte die Wetterprognose ab Mittag Sturm und Niederschläge voraus. Trotzdem wagten wir die Fahrt auf die Grimmialp (1224m). Ziel war der Sattel (2222m) westlich des Rothorns. Der Aufstieg führte bei diesigem Himmel erst auf der immer wieder schneefreien aber auch stark vereisten Forststrasse und dann durch lichten, schneereichen Wald aufwärts in den Talkessel Wildgrimmi auf ca. 1800m. Da nun über den Gipfeln rasch dunkle Wolken aufzogen, beschlossen wir

hier die Umkehr. Die Abfahrt bis zur mittlerweile aufgetauten aber leider oft schneefreie Strasse war ein Vergnügen.

Um die aperen Stellen zu überwinden, wählten die einen wiederholtes «Ski ab/Ski an», die anderen eine teils abenteuerliche Fahrt durch den dichten Wald.



Weil am Mittwoch das Wetter im Tagesverlauf Besserung erwarten liess, einigten wir uns auf eine Nachmittagstour. Bei nebligem Wetter fuhren wir auf der von einem herrlichen Neuschnee frisch geräumten Strasse hinauf zum Meniggrund (1327m). Der Aufstieg durch den tiefverschneiten Wald liess den schneearmen Winter vergessen, bis uns eine mächtige, umgestürzte Wettertanne alles abverlangte: Skis ab, Rucksack ab, durchrobben, aufrappeln und Schnee abklopfen! Der weitere Aufstieg führte hinauf zur Alp Hintermenigen (1650m), wo uns ein plötzlich hereinbrechender, orkanartiger Schneesturm rasch zum Umrüsten zwang. Die Abfahrt zu den Autos war bei recht guter Sicht ein reines Vergnügen im Pulverschnee.

Am Donnerstag war eine Warmfront auf den Nachmittag angesagt. Deshalb also los zur Morgentour in der Nähe: Fahrt bis Bergli (991m) oberhalb Diemtigen. Durch den bis ins Tal gefallen Neuschnee stiegen wir von hier bei fahlem Sonnenschein bis Tschuggen (1430m) auf und genossen wieder eine herrliche Tiefschneeabfahrt.

Die Nacht auf Freitag brachte einen massiven Temperatursturz, in den Höhenlagen viel Neuschnee und einen wolkenlosen Himmel. Also beste Verhältnisse für die Königstour: Nochmals Fahrt durch das jetzt leicht verschneite Diemtigtal zur Grimmialp. Unser Ziel war das Rauflihorn auf 2322m. Durch das schattige aber traumhaft verschneite Tal gings hinauf zu den weiten, noch unberührten Hängen an der Sonne. Weiter von der Grimmifurggi (2022m) auf dem Grat zum Gipfel. Die Rund-sicht hier oben war beeindruckend und die anschliessende Abfahrt der Höhepunkt der ganzen Woche - wir zogen unsere Spuren in die noch gänzlich unbefahrenen Pulverschneehänge!

Text und Fotos: Peter Wanner

## Impressum

### **Hinweis in eigener Sache**

Redaktorin: Elisabeth Angst, Steinbühlstrasse 121, 8472 Seuzach, [newsletter@sac-randen.ch](mailto:newsletter@sac-randen.ch)

Dieser Newsletter wird im Auftrag der Sektion Randen des Schweizerischen Alpenclubs (SAC) versandt.

**Der nächste Newsletter erscheint im August 2020.** Redaktionsschluss dafür ist der 20. Juli.

### **Und hier noch weitere Adressen für Auskünfte**

Die oberste Leitung der Sektion obliegt folgenden Personen:

Präsident: Marcel Gfeller, Seewadelstrasse 21, 8203 Schaffhausen, Telefon 052 625 12 66, [marcel.gfeller@shinternet.ch](mailto:marcel.gfeller@shinternet.ch)

Vizepräsident: Beat Hermann, Alpenstrasse 74, 8200 Schaffhausen, Telefon 052 624 96 37, [beat\\_hermann@sunrise.ch](mailto:beat_hermann@sunrise.ch)